

Wie wir arbeiten ...

Das Projekt „Schule unterm Regenbogen“ orientiert sich in der Ausrichtung der Bildungsangebote für alle Zielgruppen an Konzepten der Menschenrechtsbildung sowie dem Ansatz der Lebensformenpädagogik.



Gemeinsam ist allen Angeboten des Projekts, dass sie auf Methoden der Spiel- und Gruppenpädagogik zurückgreifen und insofern vor allem nonformale Lernprozesse befördern.

Bezogen auf die Workshops für Schüler*innen und Jugendliche in Jugendfreizeiteinrichtungen folgt das Projekt dem Peer-To-Peer-Ansatz. Die Aufklärungsarbeit mit den Schüler*innen und Jugendlichen werden von ehrenamtlichen Teamer*innen durchgeführt.

Eine weitere Komponente der Bildungsangebote ist das biographische Erzählen. Die Teamer*innen erzählen hierbei von eigenen Erfahrungen in Bezug auf sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität und ermöglichen damit den Workshop- und Seminarteilnehmenden einen emotionalen Zugang z.B. zum Thema der Identitätsfindung. Im Rahmen einer Fragerunde, in der die Teilnehmer*innen zur Diskussion mit den Teamer*innen aber auch untereinander angeregt werden, haben sie die Möglichkeit, anonym Fragen einzubringen.

Die Vermittlung der Wissensinhalte erfolgt unterstützend durch den Einsatz von Filmen oder Filmsequenzen, Informationsmaterialien, Musik, Bastelmaterialien sowie Verkleidungen uvm. Das Setting der Workshops stellt den Teilnehmenden einen möglichst vertraulichen, hierarchiearmen Raum zur Verfügung, der es ihnen erleichtert, ihre Fragen, Gedanken und Gefühle möglichst frei von Ängsten und Bedenken zu äußern.

So erreichen Sie uns

Projekt „Schule unterm Regenbogen“
Projektleitung Nadine Bochert-Apfelbacher

% Regenbogenkombinat Brandenburg
Dortustraße 71A
14467 Potsdam

📞 0331 - 20 19 888
📠 0331 - 20 19 797
✉️ bildung@andersartig.info
🌐 www.andersartig.info
 FACEBOOK: facebook.com/Schule.unterm.Regenbogen/



Anfahrt mit Bus und Straßenbahn:
Fahren Sie vom Hauptbahnhof kommend mit der Straßenbahn (Linie 91 oder 98) oder dem Omnibus (Linien 605, 695) bis zur Haltestelle Dortustraße. Vor dort beträgt der Fußweg 5 Minuten.

Bildungs- und Aufklärungsprojekt Schule unterm Regenbogen



Ein Projekt im



Landesverband AndersARTiG
Lesben, Schwule, Bisexuelle & Trans* im Land Brandenburg

Warum Aufklärung?



„Bisexuelle können sich nicht entscheiden.“

„Schwule sind immer so nett.“

„Das ist ja ganz unnatürlich.“

„Lesben machen immer einen auf Macker.“

„Es gibt doch nur zwei Geschlechter.“

Was ist Diskriminierung und wo fängt sie an? Vor allem Schulhöfe oder Jugendclubs sind für junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter* und Queere oft gefürchtete Orte. Und die Beleidigungen und Klischees, die die Runde machen, tun weh.

Nach wie vor ist "Schwuchtel" und "schwul" das am meisten benutzte Schimpfwort unter Jugendlichen. Es steht sinngemäß für alles was uncool, peinlich, schwach oder doof empfunden wird. Dabei machen sich die Jugendlichen meist keine Gedanken darüber, dass auch in ihrer unmittelbaren Umgebung lesbische, schwule, bisexuelle, inter*, queere oder trans* Jugendliche existieren.

Das Projekt "Schule unterm Regenbogen" setzt mit seinen Antidiskriminierungsworkshops genau hier an.

Angebote für Schüler*innen und Jugendliche

Workshops und Projekttag für Schüler*innen und Jugendliche



Wir bieten Workshops, Projekte oder Projekttag für alle Schüler*innen, Jugendlichen und Heranwachsenden ab der 7. Klasse an, die sich informieren möchten und dafür eine Form suchen, die mal anders ist, als der sonst übliche Unterricht mit Pauken und Testschreiben.

Ausgebildete Teamer*innen - junge Lesben und Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter* und Queers - erarbeiten und diskutieren mit Euch gemeinsam Themen wie sexuelle Orientierung und Geschlecht, Diskriminierung, gleichgeschlechtliche Beziehungen, Liebe, Coming-out und Sexualität. Zum Einsatz kommen Filme, Fragebögen, Rollenspiele und mehr. Die Gestaltung wird dabei immer auf die spezifische Jugendgruppe zugeschnitten.

Förderung Land Brandenburg

Schule unterm Regenbogen erhält eine Förderung vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg.

Angebote für Fachkräfte und Lehrkräfte

Lehrer*innen - Fortbildungen

Wir halten ein umfassendes Schulungs- und Fortbildungsangebot für Lehrkräfte bereit und bieten kostenlos schulinterne Fortbildungen zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt an.

- ▶ Was bedeutet sexuelle und geschlechtliche Vielfalt innerhalb der Gesellschaft und insbesondere im Kontext Schule?
- ▶ Wie kann ich sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Unterricht thematisieren und somit sichtbar werden lassen?
- ▶ Was kann ich konkret gegen homo- und trans*phobe Diskriminierung unter Schüler*innen im Unterricht und im Schulalltag tun?

Diese und andere Fragen werden in der Fortbildung erläutert. Ziel ist es, durch informiertes Handeln zur Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt an Schulen beizutragen. Der enge Praxisbezug wird dabei interaktiv und inhaltlich auf Basis der Vorkenntnisse bzw. Interessenslagen der Fortbildungsteilnehmer*innen hergestellt.

Fachkräftefortbildung für Multiplikator*innen der Jugend- und Sozialarbeit

Lesben und Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter* und queere Menschen sind überall, wo Menschen aufeinandertreffen. Statistiken sprechen von 5 bis 10 Prozent der Bevölkerung. Dennoch wird das Thema in der Arbeit von Pädagog*innen, Jugend- und Sozialarbeiter*innen oder Ausbilder*innen fast immer ausgespart. Für einen professionellen Umgang und souveränes Auftreten beleuchten qualifizierte Referenten*innen die Thematik "queere Lebenswelten" in allen gewünschten Zusammenhängen, geben praxisnahe Handlungsanregungen und stellen Handreichungen für die Umsetzung in der eigenen pädagogischen Praxis zur Verfügung.

Diese Fortbildungen werden von Schul- und Jugendämtern anerkannt. Unsere Angebote sind so flexibel, dass sie sich zeitlich fast an jeden verfügbaren Rahmen anpassen lassen. Gemeinsam mit Ihnen passen wir Inhalte und Module einer Veranstaltung den individuellen Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppe an.